

handeln statt wegschauen

Grundlagenseminar für Schlüsselkräfte



AT WORK

SUCHTPRÄVENTION IN DER ARBEITSWELT

Schlüsselkräfte wie Betriebsräte, Arbeitsmediziner oder Sicherheitsvertrauenspersonen sind oft mit Mitarbeitern konfrontiert, die aufgrund eines Substanzmissbrauchs oder einer Suchtproblematik auffällig werden. Gerne werden die auffällig gewordenen Mitarbeiter von den Führungskräften an sie mit der Bitte um Intervention oder Behebung bzw. Milderung der Problematik delegiert. Schlüsselkräfte kommen dadurch nicht selten in einen inneren Konflikt, da sie entweder Kollegen sind, aufgrund ihrer Funktion zur Mitarbeitervertretung verpflichtet sind oder außer gut zureden kaum Möglichkeiten der Intervention haben.

In diesem Seminar soll auf die Notwendigkeit eines betrieblichen Gesamtkonzeptes zur Suchtprävention hingewiesen werden. Nur wenn es klare Regeln für Konsum und Nichtkonsum im Betrieb und einen klaren Ablauf gibt, wie Führungskräfte bei Auffälligkeiten konstruktiv intervenieren können, können Schlüsselkräfte ihre Funktionen und Verantwortlichkeiten zum Wohle des Mitarbeiters ausüben und einen Beitrag zu einer Lösung leisten. Nicht selten sind Schlüsselkräfte Türöffner oder Initiatoren von betrieblichen Präventionskonzepten.

INHALTE:

- Sucht, Suchtentstehungsprozess und Suchtursachen
- Fakten und Daten zu Substanzmissbrauch in der Arbeitswelt
- Ansatzpunkte von betrieblicher Suchtprävention
- Organisatorische Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren
- Früherkennungsmöglichkeiten und stufenweise Intervention
- Arbeitsrechtliche Aspekte
- Gesprächsführung im Anlassfall
- Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten

ZIELGRUPPE: Betriebsräte, Arbeitsmediziner, Sicherheitsvertrauenspersonen

TEILNEHMERBESCHRÄNKUNG

mindestens 10 und höchstens 18 Teilnehmer

SEMINARLEITUNG

MitarbeiterInnen des Institut Suchtprävention

SEMINARDAUER

9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT:

firmeninterner Schulungsraum oder Schulungsraum am Institut Suchtprävention, Hirschgasse 44, 4020 Linz

KOSTEN: nach Vereinbarung

IHR ANSPRECHPARTNER:

Herbert Baumgartner, MA
Institut Suchtprävention | Hirschgasse 44, 4020 Linz
herbert.baumgartner@praevention.at
Tel. 0732 / 77 89 36 – 16